

MEDIENMITTEILUNG
WOCHE DER RELIGIONEN
3.-11. NOVEMBER 2018

9. Oktober 2018

RELIGIÖSE VIELFALT ERLEBEN

Interreligiöse Begegnungen im Quartier oder Derwische im Wirbeltanz, der Tod und seine Rituale oder Lichter am Diwalifest im Hindutempel: Während der Woche der Religionen am 3.-11. November 2018 treffen sich Menschen mit unterschiedlichen religiösen und kulturellen Wurzeln zu Diskussion, Begegnung und Feiern. So will das Projekt Vorurteile und Ängste abbauen und den gegenseitigen Respekt fördern. Auf dem Programm stehen über 100 Veranstaltungen in der ganzen Schweiz.

Die Woche der Religionen ist dieses Jahr wieder auf Achse: Sei es bei interreligiösen Spaziergängen wie in Walterswil oder La Chaux-de-Fonds oder als Exkursion zu den Appenzeller Friedensstationen, bei einem geführten (Hör-)Spaziergang zur Religionsvielfalt oder auf einer Kirchenführung für Migrant/innen. Oder sie bleibt in der Nähe bei interreligiösen Begegnungen im Quartier zum Thema Nachbarschaft und Zusammenleben. Junge Erwachsene treffen sich in diesem Jahr zum Gespräch über Religion und Zusammenleben in der «Villa Religion» und zum Dialog mit den «lebendigen Steinen» des Berner Münsters. Lesungen und eine Diskussion erläutern ihre Rolle in Heiligen Schriften.

Essen verbindet und kommt vielerorts theoretisch und praktisch auf den Tisch: Sei es multireligiös mit Gespräch und Essen, anhand von Köstlichkeiten aus den Weltreligionen oder beim Gespräch über Brot in Judentum, Christentum und Islam. Dem gegenüber steht eine Veranstaltung über Fasten in Judentum, Christentum, Islam und Alevitentum.

Die Woche der Religionen ist zu Gast unter anderem bei Frauen im Islam, einem Khmerzentrum, einem Hindutempel zum Diwalifest, einer rumänisch-orthodoxen Gemeinschaft, einer Synagoge und verschiedenen Moscheen. Musik baut Brücken, lässt die Seele tanzen und erklingt für den Frieden. Und wie jedes Jahr ist auch Feiern wichtig: Als Werben um Frieden und Liebe, mit Ikonen, Gebeten und Gesängen als Fenster zur Ewigkeit oder bei einer buddhistischen Zeremonie.



Miteinander statt übereinander sprechen

Die «Woche der Religionen» ist breit abgestützt: Rund 20 regionale Teams mit Mitwirkenden aus rund 10 Religionen stehen hinter dem Programm. Mit ihren Angeboten schaffen sie den Rahmen, dass Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Lebenswelten miteinander statt übereinander sprechen. Im Rahmen der Woche der Religionen laden Religionsgemeinschaften ein zu Kennenlernen und Austausch. Gemeinsam organisieren sie ein buntes Programm und treten als starke Partner auf. Die Vorbereitungen in gemischtreligiösen Teams verbinden, stärken alle Partner und haben Modellcharakter. Sie dienen so dem Kerngedanken der «Woche der Religionen»: Begegnung und gemeinsame Erlebnisse schaffen gegenseitigen Respekt und tragfähige Partnerschaften für ein friedliches Zusammenleben in der Schweiz.

((2'800 Zeichen))

WOCHE DER RELIGIONEN 2018

PROGRAMM

Das Programm wird laufend ergänzt. Eine Zusammenfassung der aktuellen Version finden Sie am Ende des Dokuments.

Link zum Programm mit allen Détails:

<https://woche-der-religionen.ch/>

Link zum pdf:

<https://woche-der-religionen.ch/pdf/?pdf=1382>



WOCHE DER RELIGIONEN 2017

FOTOS

Link zum Foto-Download:

<http://www.iras-cotis.ch/woche-der-religionen/fotos-woche-der-religionen/>



Sikh-Tempel Däniken: Besuch 2017 im Rahmen des Interreligiösen Spaziergangs durchs Niederamt.



Buddhistischer Tempel Gretzenbach: Fernöstliche Pracht belohnt alle, die die Wanderung durchs Novemberwetter nicht scheuten.



Kapuzinerkirche Stans: Beim Interreligiösen Friedensgebet beten, feiern und essen Hindus, Buddhistinnen, Muslime, Juden, Baha'i und Christinnen gemeinsam als Nahrung für den Frieden.



Uni Mall Genf: Während der Woche der Religionen findet das Jubiläum 20 Jahre Interreligiöse Plattform Genf statt.



Synagoge La Chaux-de-Fonds: Nach Kirche, Zen-Zentrum und Moschee besucht der Interreligiöse Spaziergang die Synagoge.



Hindutempel Adliswil: Eingeladen vom neu gegründeten Schweizerischen Dachverband für Hinduismus stellen Vertreter der Hindugemeinschaften ihre Gebetsformen vor.



Zürich: Anlässlich der Woche der Religionen feiert das Zürcher Forum der Religionen seinen 20. Geburtstag.



Über die Woche der Religionen

Die «Woche der Religionen» findet jedes Jahr in der ersten Novemberwoche statt. Die Veranstaltungsreihe ist als Plattform des interreligiösen Dialogs und der kulturellen Begegnung in der Schweiz fest verwurzelt. Urheberin und Koordinatorin der Woche der Religionen ist die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft der Schweiz IRAS COTIS. Sie trifft die Vorbereitungen so, dass der Veranstaltungszyklus im Sinne der beteiligten Gemeinschaften realisiert werden kann.

IRAS COTIS: Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz

Der Verein ist ein nationales Netzwerk und bezweckt, den Austausch, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichem religiösem und kulturellem Hintergrund zu fördern, Vorurteile und Ängste abzubauen und so zum sozialen Zusammenhalt in der Schweiz beizutragen.

Diese Zielsetzung erreicht er durch interreligiöse Projekte in den Bereichen Bildung, Begegnung und Vernetzung.

IRAS COTIS ist vor 26 Jahren entstanden und seine Mitglieder sind rund 70 Religionsgemeinschaften und Organisationen, die sich für den interreligiösen Dialog engagieren - u.a. aus den Gemeinschaften der Aleviten, Baha'i, Buddhisten, Christen, Hindu, Juden, Muslime und Sikhs.

Der Vorstand von IRAS COTIS

Rifa'at Lenzin	Präsidentin, Dr. h.c. theol., lic. phil., Islamwissenschaftlerin
Toni Bernet-Strahm	Vizepräsident, Dr. theol., ehem. Leitung Romero-Haus, Luzern
Roya Blaser	dipl. Arch. ETH/SIA, Baha'i
Martin Burkhard	Pfr., Evang.-ref. Kirche des Kantons Freiburg
Eliane Maria Degonda	Schweizerische Buddhistische Union SBU
Khaldoun Dia-Eddine	Föderation der islamischen Dachorganisationen Schweiz FIDS
Satish Joshi	Dr. sc. techn. ETH, Hindu-Gemeinschaften
Franz Kreissl	Ordinariat der Diözese St. Gallen
Gurdeep Singh Kundan	Sikh Stiftung Schweiz, St. Gallen
Belkis Osman-Besler	Religionspädagogin, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ
Jegan Periyathamby	Hindu-Tempel, Adliswil
Edouard Selig	lic. iur., Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG

Ihr Kontakt für Rückfragen

IRAS COTIS
Katja Joho, Geschäftsführung
Telefon mobil: 078 605 06 16
katja.joho@iras-cotis.ch
www.iras-cotis.ch



Programm der Woche der Religionen 2018 (Stand 4. Oktober 2018)

Ort / lieu / località	Veranstaltung / activité / attività
Aarau Empore der Kirche Peter und Paul	Erinnern - Reichspogromnacht 9. November 1938 Erinnerung an die Opfer der Shoa: Gebet, Musik, Begegnung und auch ein Blick in die heutige Welt. Eine Veranstaltung der Christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft (CJA) im Aargau
Münchenstein Kulturzentrum Kuspo	Eröffnungsspiel „Mein Gott, mein Verein“ Bikantonale Eröffnung der Woche der Religionen 2017
Basel Zwinglihaus	Sich für die Menschenwürde einsetzen – Bausteine der Zivilcourage Podiumsgespräch mit Samuel Althof, Daphne Grossrieder, David Schönhaus
Basel Pfarrhaus der Offenen Kirche Elisabethen	Religiöse Identitäten Gespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji, Valérie Rhein und Doris Strahm Moderation Anja Kruysse, Theologin, Studienleiterin Forum für Zeitfragen
Basel Zwinglihaus	Was ist eine gemässigte Religion? Podiumsgespräch mit muslimischen und christlichen jungen Menschen (Asmaa Dehbi, Yavuz Tasoglu, Katharina Merian, André Marc Stephany). Experte: Jürgen Endres, Islamwissenschaftler, Moderation: Lilo Roost Vischer, Ethnologin
Basel Tagungszentrum Oekolampad (mission21)	Religionen gemeinsam für die Umwelt Schlussveranstaltung Woche der Religionen Interreligiöses Forum Basel und Mission 21
Biel Kino Rex 2, Unt. Quai 92	Film «BEING THERE» & Austausch Begleitung am Lebensende im interkulturellen Kontext Filmvorführung und Gespräch mit Thomas Lüchinger (Regisseur) und Pascal Mösli (Spezialseelsorge/Palliative Care).
Biel Pasquartkirche Seevorstadt 99a	Im Herzen Gottes. Liebe und Spiritualität Wie behandeln Religionen das Thema Liebe? Wie zeigt sich das hier in Biel? Interreligiöser Austausch. In Kooperation mit Paroisse Réformée Bienne, Universal Peace Federation, ISKCON Langenthal (Krishna Tempel)
Biel Multimondo Neumarktstrasse 64	„Living Library“ zu Eritrea und Religion Während je 15 Minuten stehen Ihnen Personen aus Eritrea als Lebende Bücher zur Verfügung, um Fragen rund um Eritrea & Religion zu beantworten.
Biel	„Die Erde ist nur ein Land und alle Menschen sind seine



Bahá'í Zentrum, Obergässli	Bürger". Utopie oder unumgängliches Modell für die Zukunft? Interreligiöse Meditation zum Zitat von Bahá'u'lláh mit Texten aus den Weltreligionen und musikalischer Umrahmung
Biel Wytttenbachhaus, Jakob-Rosiusstrasse 1	„Köpfchen mit Tuch“ – Forum Theater gegen Islamophobie Hast du das Bedürfnis, dich gegen Vorurteile und Diskriminierung gegenüber muslimischen Frauen einzusetzen? Nimm teil am interaktiven Theater mit Bieler Musliminnen als Schauspielerinnen
Biel Stadtkirche, Ring	Jüdische und reformatorische Klangwelten begegnen sich Sephardische Musik
Bern an verschiedenen Standorten	Nacht der Religionen 2017: Zeit für Frieden Jeweils zwei oder mehr Religionsgemeinschaften / Institutionen laden gemeinsam an verschiedenen Standorten in ganz Bern zu Begegnung, Dialog, Fragen und Hinterfragen, zum Entdecken ein.
in der Stadt Biel Diverse Orte	Familie und Religion 4. Etappe Kulturparcours 2017 Besuch von mehreren religiösen Orten. Ab 14.00 Gesprächsrunde in der Kirche Pasquart zum Thema «Neue Paare, neue Familien und Spiritualität»
Bulle Aux Halles	Diversités des croyances : construire le vivre ensemble ?
Genève locaux de la PFIR	Rencontre, réflexion, débat autour des 9 propositions pour vivre ensemble et se respecter dans la diversité religieuse.
Genève Unimail	Dialogues dans la Cité Animations et débats, 25 ans de la Plateforme interreligieuse de Genève
Chur Kirchgemeindehaus	Interreligiöse Tischgespräche In drei Durchgängen wird diskutiert: Zur Vorspeise, zum Hauptgang und zum interkulturellen Dessertbuffet. Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Glaubensgemeinschaften in Chur eröffnen das Gespräch über Themen wie: Pilgern, Fasten, Gebetspraxis, Meditation, Kopfbedeckung einst und heute, die Rolle der Frau in den religiösen Gemeinschaften, Umgang mit dem Fremden und weiteren Themen.
Delémont	Sous le voile, une tête intelligente Théâtre-forum
Luzern Zentrum Der MaiHof	Zwischenhalt – interreligiöse Feier und Begegnung Gestaltung: Dilek Oezkenar (Alevitin), Judith von Rotz
Luzern	Offenes Singen mit dem Ritualchor -Lieder zur Transzen-



Zentrum Der MaiHof	<p>denz und Verinnerlichung</p> <p>Der Ritualchor Luzern lädt ein zum Mitsingen von rituellen Gesängen aus verschiedenen Kulturen und Religionen.</p>
<p>Luzern</p> <p>Zentrum Der MaiHof</p>	<p>Was isSt Religion – Köstlichkeiten aus den Weltreligionen</p> <p>Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Weltreligionen bereiten Spezialitäten aus ihren religiösen Traditionen und stellen diese vor.</p>
<p>Emmenbrücke</p> <p>Islamisches Kulturzentrum Drita, Maienstrasse 26</p>	<p>Abschied – Tod – Trauer</p> <p>Frauendialog zwischen Musliminnen und Christinnen. Verständnis, Rituale und Traditionen im Islam und Christentum</p>
<p>Luzern</p> <p>Zentrum Der MaiHof</p>	<p>«Werben um Frieden und Liebe»</p> <p>Interreligiöse Friedensfeier mit Gedanken und Musik aus verschiedenen Religionstraditionen.</p>
<p>Stans</p> <p>Restaurant Engel</p>	<p>Beizengespräch «Was uns nährt» Essensrituale prägen Religionen – und umgekehrt</p> <p>Verständigung geht auch durch den Magen. Das Beizengespräch im «Engel» nährt uns und bringt Köstlichkeiten aus verschiedenen Religionen auf den Tisch. Vier Menschen aus der Welt der Gastronomie, Seelsorge, Kulinarik und Sozialarbeit diskutieren mit Gesprächsleiterin Regula Grünenfelder über die Welt zwischen Nahrungsaufnahme und Seelenheil.</p>
<p>Standstad</p> <p>kath. Kirche</p>	<p>Lieder sind Nahrung für die Seele</p> <p>Ritual- und Kraftlieder aus aller Welt</p> <p>Offenes Singen mit dem Luzerner Ritualchor unter der Leitung von Susanna Maeder. Nährende Lieder zum Mitsingen.</p>
<p>Stans</p> <p>Kapuzinerkirche</p>	<p>Interreligiöses Friedensgebet</p> <p>Gemeinsam beten als Nahrung für den Frieden</p> <p>Hindus, Buddhistinnen, Muslime, Juden, Baha'i und Christinnen beten, feiern und essen gemeinsam – Abschluss der Woche im Inneren Chor.</p>
<p>Wil</p> <p>Katholische Kirche</p>	<p>"Weg der Religionen". Gemeinsamer Weg und interreligiöses Gebet</p> <p>Der "Weg der Religionen" beginnt 19.00 Uhr in der katholischen St. Peter Kirche, 19.30 evangelische Kreuzkirche, 20.00 Moschee an der Rosenstrasse, anschliessend Apéro in der Moschee.</p>
<p>Wattwil</p> <p>Katholisches Pfarreiheim</p>	<p>500 Jahre Reformation: Vortrag "Zwingli und die Reformation"</p> <p>Vortrag von Christoph Sigrist, Zürich: "Zwingli und die Reformation"</p>



Wattwil Treffpunkt: Wird noch bekannt gegeben	500 Jahre Reformaton: Ausflug nach Zürich ins Grossmünster Ausflug nach Zürich ins Grossmünster, Führung durchs Grossmünster durch Christoph Sigrist, Gang zu wichtigen Orten der Reformation in Zürich
Solothurn Klosterkirche Namen Jesu	Vorträge über Brot im Judentum, im Christentum und im Islam Anschliessend: Führung durch die Hostienbäckerei und Apéro im Konvent des Klosters.
Olten Kapelle St. Marien	Multireligiöses Friedensgebet Im Anschluss ans Gebet gemeinsames Apéro.
Grenchen Zwinglihaus	Das Gebetshaus als Ort der Begegnung Religiöse Gemeinden aus drei verschiedenen Weltreligionen (Hinduismus, Christentum, Islam) stellen ihre Gebetsräume in Grenchen vor. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.
Däniken-Gretzenbach Ev.-ref. Kirche Däniken Röm.-kath. Kirche Däniken Sikh-Zentrum Däniken Buddhistisches Thai-Zentrum Gretzenbach Röm.-kath. Kirche Gretzenbach	Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt Das wichtigste Ereignis in der Geschichte des Buddhismus, des Sikhismus, des Islams, des Judentums und des Christentums
Martigny Centre Gendun Drupa	Rituels et prières bouddistes tibetains
Sennweid Aula Schulhaus	Stille: Modewort, spiritueller Hype oder Weg zu religiöser Vertiefung?" Podiumsdiskussion mit Amira Hafner- Al Jabaji, Michel Bollag, Christian Meyer, Krishna Premarupa, Bilal Yildiz, und Peter Wild.
Baar kath. Pfarreiheim	Für Schulen: Hinduismus
Baar kath. Pfarreiheim	Mantra-Yoga – Durch Klang zur Stille Vortrag von Krishna Premarupa
Baar kath. Pfarreiheim	Für Schulen: Christentum
Baar Ref. Kirchgemeindehaus	Vegetarischer Suppenmittag
Baar	Führung



Ref. Kirchgemeindehaus	
Baar katholische Kirche St. Martin	Führung
Baar kath. Pfarreiheim	Die stille Quelle der Stille Vortrag von Martin Bieler
Baar kath. Pfarreiheim	Für Schulen : Judentum
Baar kath. Pfarreiheim	Shabbat: ein Tempel in der Zeit Vortrag von Michel Bollag:
Baar kath. Pfarreiheim	Für Schulen : Islam
Blickensdorf Moschee	Führung Moschee Die Moschee ist den ganzen Nachmittag für Interessierte geöffnet
Baar türkisch-islamischer Verein	Stille im Islam Vortrag von Dilaver Cicek. Anschliessend an das Referat wird zum Abschluss der Woche ein Apéro offeriert.
Bachenbülach	Tag der offenen Moschee in der Türkische Moscheegemeinde
Zürich Project {insert}	Juden und Muslime in der Schweiz - Miteinander statt übereinander reden Man hört vieles in den Medien, doch selten begegnen wir uns persönlich. Wie ist es, als muslimische und jüdische Menschen in der Schweiz zu leben? Was verbindet uns? Was trennt uns? Wie können wir gemeinsam Vorurteile abbauen? Organisiert vom NCBI-Projekt Respect und dem Verein Um-mah
Zürich	Führung im Krishna-Tempel
Zürich Haus zum Lindentor	Podiumsdiskussion: 20 Jahre interreligiöser Dialog in Zürich Das Zürcher Forum der Religionen feiert 2017 sein 20-jähriges Jubiläum.
Zürich ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog	Ziit fürs ZIID Welche Erfahrungen und Hoffnungen im Blick auf den Dialog bestehen aus jüdischer, christlicher und muslimischer Sicht?
Zürich Centrum 66	Niklaus von Flüe – ökumenisch und interreligiös betrachtet Ist Bruder Klaus vor allem ein katholischer Heiliger oder auch



	eine ökumenische Leitfigur mit Auswirkungen für den interreligiösen Dialog? Die AGCK Zürich lädt ein zu einem Vortrag von Roland Gröbli mit neuen Aspekten zum Jubiläum «600 Jahre Niklaus von Flüe».
Bülach Kirchgemeindehau	Syrien-Begegnungsabend (Woche der Religionen) In einem spannenden Vortrag, gibt uns ein Syrer Einblick, in die Geographie, Kultur und religiöse Vielfalt seines Landes. Er bringt interne und externe Ursachen für den Syrienkrieg zur Sprache und spricht politische Aspekte der Kriegswirren an. Nach dem Vortrag wird den Teilnehmenden ein authentisches syrisches Essen serviert. Der Anlass wird organisiert vom Interreligiösen Arbeitskreis Bülach (IAB).
Zürich	Synagogenführung
Zürich	Interreligiöser Switching Tables-Kochabend Mit einem Partner kochst du zu Hause eine Vor- oder Hauptspeise für zwei Gäste. Beim anderen Gang lässt du dich als Gast überraschen. Für Studierende und jüngere Erwachsene bis 35 Jahre
Zürich Sri Sivasubramaniam Tempel	Gebete im Hinduismus Organisiert durch den Schweizerischen Dachverband für Hinduismus stellen Vertreter verschiedener hinduistischer Traditionen ihre Gebetsformen vor und erklären deren Bedeutung. Erfahren Sie mehr darüber, wie verschiedene Gottheiten und das Göttliche durch jahrtausendalte Gesänge und musikalische Rezitationen verehrt werden. Anschließend Austausch und vegetarisches Buffet.
Zürich Jüdische Liberale Gemeinde	Gottesdienst in der Jüdischen Liberalen Gemeinde Or Chadash Wir laden Sie ein, an einem liberalen Gottesdienst teilzunehmen und beantworten im Anschluss gerne Ihre Fragen.
Bülach Albanische Moscheegemeinde	Tag der offenen Moschee in der Albanischen Moscheegemeinde Bülach
Zürich	Tag der offenen Moscheen Die Vereinigung der Islamischen Organisationen Zürich (VIOZ) lädt zum Tag der offenen Moscheen im Kanton Zürich ein. Die Imame und Vorsteher der Moscheenvereine beantworten bei Kaffee und Kuchen gerne Ihre Fragen.
Zürich Kulturhaus Helferei	Abschlussfeier – Gebet der Religionen Tischgebete der Religionen Gemeinsam wollen wir die «Woche der Religionen» mit einer interreligiösen Feier ausklingen lassen. An diesem Abend finden wir uns alle an einer Tafel zusammen, um die traditionellen Tischgebete der verschiedenen Religionsgemeinschaften



	<p>in Zürich kennenzulernen und mitzuerleben. Nach den Gebeten sind alle herzlich zu einem Apéro mit musikalischer Begleitung eingeladen.</p>
--	---